

Blicke
sammeln

... wenn Laien Ausstellungen machen

Vorwort und Dank *Helen Hirsch* 3
Blicke sammeln = Grenzen sammeln = Chancen sammeln *Sara Smidt* 6

Ausstellungen

1. See Club Thun 17

... wie wichtig Details sind! *Karin Wechsler Meier, Ellinor Landmann* 28
Achtung Grenzübergang! *Helen Hirsch* 30

2. Kinderpsychologen 33

«Das Kunstmuseum ist meine Powerstation geworden» *Neleane Kobus* 44
Neue Sicht auf mein Werk? *Samuel Buri* 46
Lichtzeichen oder Totenkopf? *Marta Herzog* 47

3. Moditrüff Thun 49

«Ich habe gesehen, was Kunst wirklich ist» *Mädchengruppe* 60
Eine Freundschaft entsteht *Christina Stooss* 62

4. Migrantinnen 65

«Das Projekt hat meinen Horizont erweitert» *Jeyagowry V., Nithanate Y., Viktoria I.* 74
Jetzt spricht der Besucher *Selina Lauener* 77

5. Sehbehinderte und Blinde 81

Die nichtgesehene Kunst *Zoran mit Upala* 92
Erlebnisraum *Dominik Imhof* 94

6. Nachbarschaft 97

Nachbarleben – leben lassen *Nicole Gonin, Pia Schläppi* 108
Befreit von Konventionen *Petra Giezendanner* 110

7. Erwachsene mit geistiger Beeinträchtigung 113

«Ich habe eine Ausstellung gemacht!» *Barbara Vetter* 124
Chancen durch Kunst: Museum für alle? *Manuela Migliorini* 125

Grundsätzliche Gedanken zur Kunstvermittlung

Was können und wollen Kunstmuseen in der Kunstvermittlung leisten? 129

Kunst ist Vermittlung – wieso braucht sie Vermittlung? *Claudia Jolles* 131
Die Brille wechseln. Potenziale der Vermittlung im Kunstmuseum *Susanne Kudorfer* 136

Meine eigene Ausstellung 142
Impressum 146